Kremser KulturStudie2030

Dokumentation

Anhang_B: Workshop Kulturplattform

KremserKulturPlan2030
Dokumentation: Austausch und Workshop Kulturplattform

Ort & Datum: SusanneWengerFoundation, 22.09.2020,19:00-20:30
Teilnehmende Personen (lt. Anwesenheitsliste): Andrea Brunner, Leo Faltus, Kerstin Wiesmayer, Doris Denk, Monika Hruschka-Seyrl, Martina Pröll, Tania Berger, Konrad Stania, Barbara Pluch, Karl-Heinz Rinner, Manuela Gabriel, Wolfgang Denk, Moussa Koch, Leonie Strizik, Adriana Affortunati, Gregor Kremser, Sigrid Wilhelm
Moderation & Dokumentation: Siglinde Lang

Agenda/Ablauf

Vorab: Kurzpräsentation des Konzeptes `KremserKulturPlan2030´
(Präsentation durch Siglinde Lang - Rückfragen)
Teil A: Individuelle Überlegungen als Rückmeldungen zum Selbst-/Fremdbild
(Sammeln von Post-Ist)

IMAGE/WAHRNEHMUNG/SELBST-FREMDBILD	
IST (2020)	**SOLL (2030)**
Mit welchen ADJEKTIVEN/SCHLAGWORTEN würdet ihr den Kunst-/Kulturstandort Krems **aktuell** beschreiben? *Wie nehmt ihr Krems als Kunst- und Kulturstandort wahr?* *Wie würdet ihr einer externen Person den Kunst-/Kulturstandort Krems beschreiben? (Positives-Negatives)*	Welche ADJEKTE/SCHLAGWORTE **sollen** den Kunst-/Kulturstandort Krems **2030** beschreiben? *Was soll Kunst und Kultur in Krems 2030 definieren?* *Welchen „Ruf" soll Krems als Kulturstandort 2030 haben (regional-national-international)?*

>> Austausch im Plenum

Teil B: Auswahl von (bevorzugten) Handlungsfeldern und Austausch über erste Überlegungen zu Maßnahmen
(in thematischen Kleingruppen)

HANDLUNGSFELDER (bis dato)			
Kombination Alt::Neu: wie? (Kulturelles Erbe und zeitgenössische Kunst)	Kulturvermittlung ausdehnen, konkretisieren	Bottom-Prozesse ermöglichen (Unterstützung Initiativen)	Regionale Kooperationen (Institutionen/freien Akteur*innen)
Transparente und zielorientierte Förderstruktur	Kulturelle Bildung (v.a. in Schulen)	Kunst im öffentlichen Raum	Klare Förderrichtlinien (Krems, Gesellschaft, Jugend, Dezentralisierung, Alt und Neu)
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Plattform, aber auch Legitimität)	Jugendkultur (Ausbau/Erweiterung inkl. generations-übergreifender Projekte, Clubkultur)	Räume & Veranstaltungen	Aktivierung Studierende (Zahl, Internationalität, Publikum, Kreativwirtschaft,)
Dezentrale Kulturarbeit (Katastralgemeinden, Stadtteile, Bevölkerung)	Klima des Miteinanders (Infrastruktur, Kommunikation, Mitsprache, Austausch, Formate…	Musik im öffentlichen Raum	Achsenbildung Krems – Stein – (Donau)
Vernetzung (regional – national – international)	Leerstände und `Plätze´ strukturell mit Kultur verbinden	Liveveranstaltungen (v.a. Genehmigungen, Haftung, rechtlicher Rahmen)	Schnittstelle Wissenschaft?
Regionale Kulturszene unterstützen (Sichtbarkeit, Vernetzung, Förderungen…)	Schnittstelle Wirtschaft?	Schnittstelle Tourismus?	….!!!

IST-IMAGE von Krems als Kunst-/Kulturstandort

[Ad Kunst/Kunstangebote/Kunststandort]

DIE Kulturstadt NÖ

Hochwertige Kunstproduktion & Vermittlung

Präsenz Kunstmeile = Dominanz?

Trennung der Kunstmeile und der (Kunst in der) Innenstadt
>> Vernetzung/Mobilität?

Zeitgenössische Kunst

Festivals >> genreübergreifend (Musik, Kunst, Kultur, Film…)

Kunstmeile Krems

Große Museen, kleinere Galerien, Festivals >
Erlebnis von Kunst und Kultur in vielen Facetten

Internationale Positionen

Persönlichkeiten: Susanne Wenger, Adolf Frohner, Ernst Krenek

Hotspot zeitgenössischer Kunst

Viele Angebote, Events, Ausstellungen…

Kunstpräsentation

Musik/Kunst im öffentlichen Raum ist wichtig,
damit die „normalen" Leute auch zusammenkommen, Kunst geniessen und erleben

[Adjektive]

Elitär

Elitär, Blase

etwas (zu) brav

Angepasst, brav, konservativ

Gut bürgerlich, selbst zufrieden

Engagiert

Abwechslungsreich

Jung & alt

Modern & traditionell

Vielfältig

Vielfältig, jedoch vorrangig „innen"

Traditionsbewusst

Vielschichtig <-> konzentriert

Vielfältig (v.a. im Bereich der Bildenden Kunst)

Dicht (auf engem Raum)

Aktuell

Image=heterogen

geradelinig, sauber, polarisierend
(vieles in eine Richtung drängen)

[Tradition, Lage, Stadt]

Dominanz des Alten

Donau, Kremser Schmidt, Schulen, Museen, Traditionen

Tormauer, Steinermauern, Ausblicke

Alt/neu greifen ineinander > tlw. aber auch kontrastreich

„Es geht immer nur um Wein" (leicht fad)

Historisches Ambiente > Moderne > Gegenwart

Kombination Kultur & Genuss

Im Schatten von Wien?

Stadt der vielen Gesichter, je nach Blickwinkel

Historische Altstadt

Auftakt zur Region Wachau > Weltkulturerbe

Tradition, Weinkultur, Einkaufsstadt, Schulstadt, Universitätsstadt

Tor zur Wachau

Wahrnehmung als Radfahrer-Destination und weniger als Kultur-Destination

[Offenes/(sonstige) kritische Punkte]

Kunst muss viele Vorgaben und Formalitäten durchlaufen

Junges Publikum fehlt bei Eröffnungen

Wo ist die Szene? > OFFSPACE

Bildungsstadt (FH, Unis) >> u.a. Publikum für Kultur?!

!Universitäre Anbindung

Kunstpublikum ist mit Kunst connected >> jene die nicht im Kulturbereich arbeiten sind nicht präsent und wissen auch nicht, ob und was stattfindet.

Jung (Bevölkerung) = ungenutztes Potenzial, auch der jungen Ideen!

SOLL-Image (2030) als Kunst-/Kulturstandort

[Adjektive: Image als (welt)offene Stadt]

Interkultureller, rebellischer, jünger, unruhig

Weniger glatt, welt-offener, differenzierter

Partizipativ!

Offen, liberal, klar, transparent, wertschätzend

Neugierig machend, lebenswert, einladend ohne Barrieren

Weltoffen, nachhaltig

[Kunst & Öffentlichkeit]

„Infopoint" Kunst

Anlaufstelle für regionale, nationale & internationale KünstlerInnen

Mehr Kunst im öffentlichen Raum

Krems auch für KremserInnen

Intensivere Möglichkeiten der Teilhabe von Sozial-+Bildungseinrichtungen, Kindern, Erwachsenen…

Kaleidoskop (Anm.: an Angeboten?) sichtbar, erlebbar machen

[Themenbereich Jugend]

Kritischer - > mehr Innovation (jung, frech)

Junge Künstler in die Stadt

Wendig, spontan, jung

Lebendige Jugendkultur

Humus: Jugend!

[ad Kunst/Kunstangebot/Kunststandort]

Absolute Gegenwartsbezogenheit von Kunst und Kultur: „Das Auge des Betrachters sieht alles im Jetzt!"

Mehr Kunst über Bottom-Up

Kultur/Kunst durchdringt das Leben der Menschen („Lebensmittel")

Mitgestalten, Dabei-Sein

Kleinstadt mit künstlerischen Schwerpunkten

Offene Ateliers

Kulturstadt mit Alleinstellungsmerkmal (wie Kassel/Documenta – aber welchen?)

Qualität statt Quantität (um jeden Preis) trotz Vielfalt

Mehr Feste, Events, Ausstellungen im öffentlichen Raum

Mehr auch im Herbst und Winter

Nicht so viele „formale" & „offizielle" Events, mehr Offenheit/Wohlgefühl/Durchlässigkeit

[Vernetzung, Schnittstellen, Achsen]

Raum für Kreativität (als Motor von Kunst und Kultur) >> Freiräume schaffen

Kunst, Kultur und Wissenschaft spielen zusammen

Kreativwirtschaft

Lebensmittelpunkt von KünstlerInnen > vernetztes Arbeiten

Krems als wendige, dynamische, farbenfrohe Örtlichkeit erfahren

Förderungen und übergreifende Arbeits- und

Handlungsfelder – Überlegungen zu konkreten Maßnahmen

(Anmerkung: Auswahl von 2-3 priorisierten Handlungsfeldern als Austausch in Kleingruppen)

Dezentrale Kulturarbeit

>> Verkehrsanbindung!

Schnittstelle Wirtschaft

>> Kreative Wege der Zusammenarbeit (zb Kunst & Weinkultur) Kunst und Wirtschaft finden
>> konkrete Projekte anstossen und längerfristig ausrichten (z.B. al Jugendkulturprojekte)
>> Leerstände Stadt nutzen (Hilfestellung durch Stadt/Stadtmarketing: Informationen sammeln,konkret zur Verfügung stellen)
>> Sponsoring forcieren/neue originelle Formate schaffen (Freiräume anbieten, Infrastruktur zur Verfügung stellen)
>> auf Möglichkeiten und Bedürfnisse der Wirtschaft eingehen: Was könnte konkret von kleinen Firmen unterstützt werden?

Kunst im öffentlichen Raum

>> AiR Programm stärker einbeziehen! (konkret einbeziehen, informieren, Schwerpunkt bilden)
>> Stipendien und Fördersystem auf dieses Thema abstimmen
>> Baulücken nützen, auch den Begriff „Leerstand" breiter denken
>> Plätze definieren, die leicht bespielbar und zugänglich sind
>> Anlaufstelle! Behördenwege erleichtern und vereinfachen (auch mehrsprachlich zugänglich)

Musik im öffentlichen Raum

>> vernetzend agieren: Veranstalter+Musiker+Wirtschaft zusammenbringen
>> Plätze definieren, ev. auch kuratorisch tätig werden (Wer?)
>> Hilfestellung bei Infrastruktur geben
>> rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen erleichtern
>> Service für Künstler/Musiker

Leerstände & Pätze (strukturell mit Kunst/Kultur verbinden)

>>Selbstverwaltendes Kulturzentrum (kritische Masse)
>> Finanzierungskonzept, Trägerstruktur, (ehrenamtliche) MitarbeiterInnen
>> Commitment auf kommunaler Ebene für ein kulturelles Zentrum
>> Beispiel: ehemaliges Arbeitsamt in der Kasernenstraße soll von der Stadt Krems gekauft werden, um einen niedrigschwelligen Austausch zwischen den Menschen zu ermöglichen

Räume & Veranstaltungen

>> Leitfaden für Raummiete
>> unterschiedliche (Miet)Modelle für Kurz- und Zwischennutzung
>> existierende Modelle „in die Stadt holen" (Anm.: Beispiel u.a. superinitiative Salzburg: https://www.super-initiative.at/)
>> Rahmenbedingungen von der Stadt Krems stellen

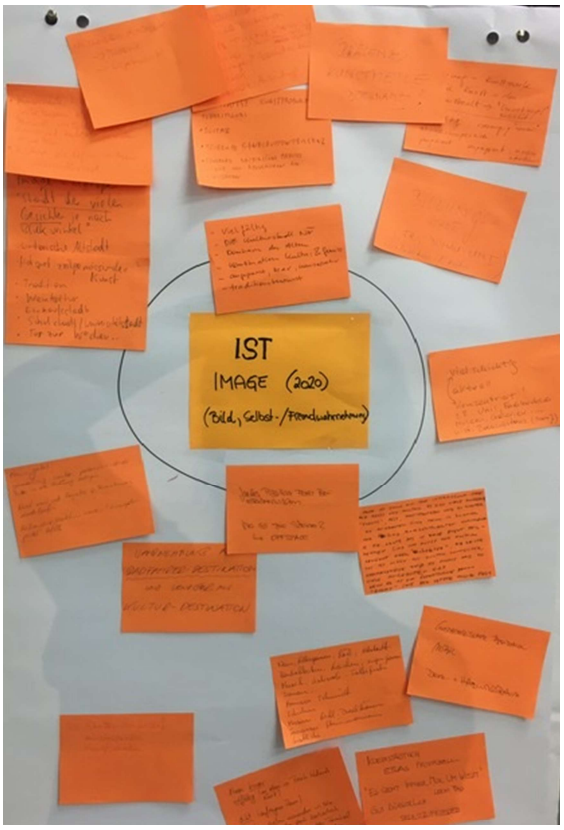
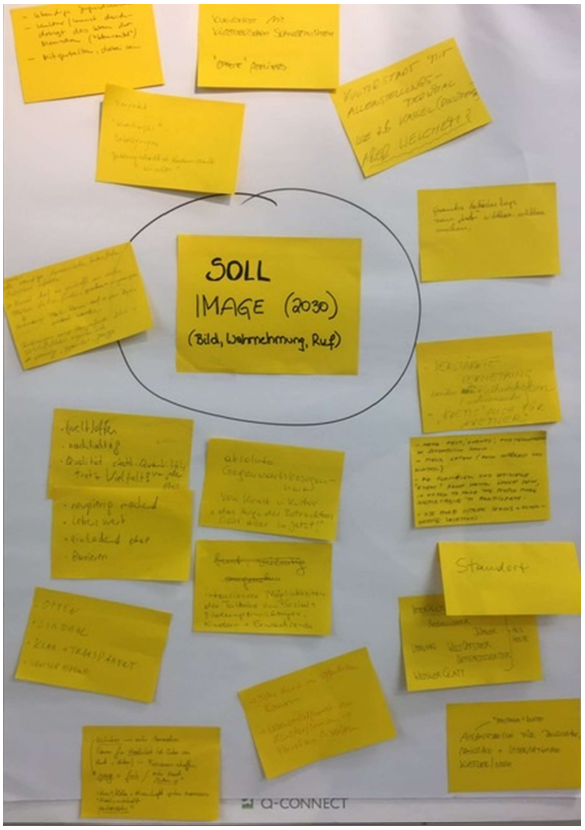
Bottom-Up Prozesse ermöglichen

>> rechtliche Absicherungen für Nutzer und Mieter
>> konkret bestimmte Menschen ansprechen
>> Interessierte Menschen durch Initiativen an unterschiedlichen Orten in der Stadt starten
>> Räume für bestimmte Zwecke/Tätigkeiten definieren (Veranstaltungskalender)

Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung ausdehnen, konkretisieren

>> von 0-100! (Kindergärten -> Altersheim/SeniorInnen)
>> Warum? Was? Wo? Wie? Wer (mit Bildungsstrategie 2030 abstimmen)
>> altersübergreifend und institutionell übergreifend
>> gemeinsame Plattform, Kulturstammtisch

DANKE

an alle Beteiligten

für Ihre engagierte Mitgestaltung & zahlreichen Vorschläge,
vielen Ideen und konstruktiven Überlegungen!